

GICONCRET

IV/08

Inhalt

Büroeinweihung in Rostock	1
Auf hoher See	1
Spezialleistungen in der Geotechnik	2
Integration der Mitarbeiter und Leistungen der BISANTECH-NUOVA bei GICON	3
GICON AMUR erhält Zulassung für Planungsleistungen in Russland	3
Neue Mitarbeiter	4

Neues

15 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aufgrund der Insolvenz der BISANTECH-NUOVA GmbH & Co. KG zum 01.06.2008 von GICON übernommen wurden, arbeiten im Bereich Fachinformationssysteme in der neuen Niederlassung Leipzig, in den Fachbereichen Anlagenplanung und Verfahrenstechnik in der Niederlassung Bitterfeld-Wolfen sowie im kaufmännischen Bereich in Dresden.

Seite 4



GICON hat auch im Jahr 2008 das planmäßige Wachstum fortgesetzt. Mit nunmehr 100 Mitarbeitern in der GICON GmbH und fast 150 Mitarbeitern in den Firmen der GICON-Gruppe, in der seit 2008 die mit der GICON gesellschaftsrechtlich verbundenen Firmen auftreten, ist GICON zu einem schlagkräftigen Ingenieurdienstleister gewachsen, der auch komplexe Dienstleistungen größeren Umfanges erbringen kann. Die Strukturen von GICON sind dabei so aufgebaut, dass weiterhin auch die vielen kleineren Aufgaben unserer Kunden effektiv bearbeitet werden können. Die Kundenliste von GICON mit über 500 Kunden unterschiedlichster Größe aus den privaten und öffentlichen Bereichen belegt die Breite, in der unsere Firma aufgestellt ist.

Besonders stolz macht uns, dass GICON dabei über seine neuen Niederlassungen sich nicht nur räumlich ausgeweitet hat sondern durch neue Fachbereiche sowohl die Breite als auch die Spezialisierung der angebotenen Ingenieurdienstleistungen zugenommen haben. Ein gutes Beispiel sind die regenerativen Energien, wo GICON die Kernkompetenzen im Bioenergiebereich weiter ausgebaut hat, inzwischen aber auch Beratungs- und Planungsleistungen für Solar- und Windenergie- sowie Geothermieanlagen anbietet und erbringt. Neue F+E-Vorhaben von GICON in allen Bereichen der benannten regenerativen Energien sorgen für die erforderlichen Innovationen. In Fortführung eines F+E-Bereiches der BISANTECH werden diese Aktivitäten auf der Substratseite durch Vorhaben im Bereich der Algenzüchtung flankiert.

Ich danke allen Kunden und Geschäftspartnern für die auch im Jahr 2008 wieder sehr gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen Frohe Weihnachten und trotz drohender (oder bereits vorhandener) Finanz- und Wirtschaftskrise alles Gute für das Jahr 2009.

Büroeinweihung in Rostock

Der Einladung zur Eröffnung der neuen GICON-Büroräume in das historische Gebäude an der Warnow folgten am 24. September etwa zwanzig Gäste aus Politik und Wirtschaft. Dr. Michael Neumann stellte die GICON GmbH mit ihrem Hauptsitz und den Niederlassungen vor und sprach über das Leistungsspektrum von GICON, insbesondere über die Dienstleis-

tungen, die vor Ort in Rostock erbracht werden. Danach berichteten Dr. Hagen Hilse über den Fachbereich Bioenergie und das zweistufige GICON-Biogasverfahren sowie Burkhard Schuldt über Offshore-Windkraft-Projekte, die vorrangig in der NL Rostock bearbeitet werden. Im Anschluss daran gab es viele interessante Gespräche bei einem kleinen Imbiss.



Auf hoher See

Das Meer ist groß und der Fisch ist klein – was u.a. dazu führt, dass der Fisch schwer zu finden ist! Das haben die 17 GICON-Angler zu spüren bekommen, die sich am 28. September von Warnemünde aus aufgemacht hatten, fette Dorsche aus der Ostsee zu ziehen. Das Wetter war anfangs etwas stürmisch, deshalb konnten wir die eigentlichen Fischgründe gar nicht aufsuchen und mussten an etwas geschützteren Ausweichplätzen angeln. Der

(die zusammen nicht einmal soviel auf die Waage brachten, wie ein halber Dorsch) konnten uns nicht wirklich trösten. Trotzdem war es ein tolles Erlebnis. Allein die Kutterfahrt bei Windstärke 5 ist nur etwas für ganz harte! Auf der Rückfahrt war das Wetter wieder besser, es kam sogar die Sonne heraus und wenn wir da noch etwas mehr Zeit gehabt hätten, dann – ja dann hätten wir schon noch ein paar Dorsche gefangen!!!

Nachtrag: am Montag gab's in der Rostocker Kantine mittags Dorschfilet ...



Der Kutter und die Angler

Spezialleistungen in der Geotechnik

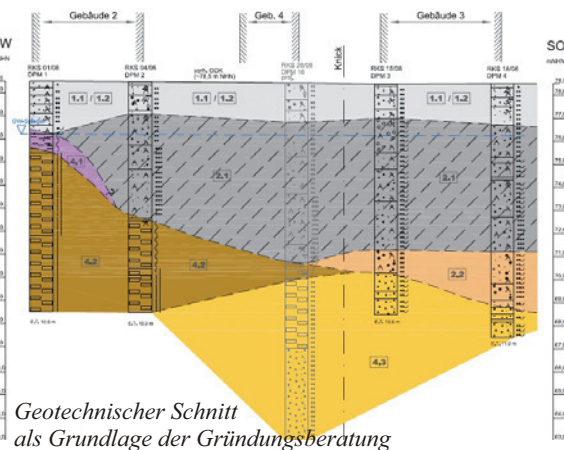
In der GICONcret Nr. 1/2008 wurde Ihnen der neue GICON-Geschäftsbereich Geotechnik/Infrastruktur/Wasserbau vorgestellt. In den folgenden Ausgaben möchten wir Ihnen die einzelnen Fachbereiche mit ihren Leistungen im Detail näher bringen.

In der vorliegenden Ausgabe informieren wir Sie über Spezialleistungen in der Geotechnik, die über den üblichen Rahmen einer klassischen Baugrunderkundung/Gründungsberatung, die selbstverständlich auch zum Leistungsumfang gehören, hinausgehen.

Über spezielle Kenntnisse im Hinblick auf die Sicherung/Bebauung von gering tragfähigen und z. T. setzungsließgefährdeten Böden verfügt Heike Beutler als vom Oberbergamt Sachsen anerkannte Sachverständige für Böschungen. Sie bearbeitet zahlreiche Sanierungsprojekte für die LMBV in der Lausitz. Hierbei geht es u. a. darum, ungesicherte gekippte Böschungen, die im Wesentlichen aus der Bergbautätigkeit entstanden sind, ausreichend standsicher zu gestalten. Eine mögliche Schadensursache für Böschungsruhrungen mit z. T. erheblichen Ausmaßen ist das so genannte Setzungsfließen, eine Art Bodenverflüssigung im Zuge des ansteigenden Grundwassers, die bereits bei vergleichsweise geringen dynamischen Initialen ausgelöst werden kann. Für die Bewertung, ob ein Boden verflüssigungsgefährdet ist oder nicht, werden spezielle Erkundungsmethoden der Geotechnik angewandt. Diese reichen von der radiometrischen Kombinationsdrucksondierung über Gefrierprobenahme bis hin zu Triaxialversuchen. Diese Erkundungsmethoden hier ausführlicher vorzustellen, führt zu weit. Bei Interesse bzw. analogen Aufgaben- oder Problemstellungen bitten wir Sie, sich direkt mit Heike Beutler in Verbindung zu setzen (Telefon 03731 369-467). Basierend auf den Feld- und Laboruntersuchungen sowie der Festlegung maßgebender bodenmechanischer Kenn-



Sicherungsarbeiten Ostrandschlauch Tagebau Cottbus-Nord



werte werden Standsicherheitsberechnungen durchgeführt, die wiederum die Grundlage für die weiteren Planungen zur standsicheren Endgestaltung sind. Neben den üblichen Nachweisen zur Gesamtstandsicherheit werden hier auch planerische Detailnachweise, wie z. B. die Sicherung gegen Wellenschlag erforderlich. Wesentliche Planungsgrundlage ist der so genannte nachbergbauliche Grundwasserstand, der nach Einstellung der bergbaubedingten Grundwasserabsenkung zukünftig zu erwarten ist. Hier ist auf die umfangreichen Erfahrungen und Referenzen von GICON aus der Grundwassermodellierung zu verweisen (*Infos über Grundwassermodellierungen über Matthias Beyer, Telefon 0351 47878-40*). Durch die hausinternen Grundwassermodellierungen können Projekte für den Auftraggeber schneller und effizienter bearbeitet werden.

Nach Abstimmung mit der LMBV und Genehmigung der Planung durch das Bergamt erfolgen die Ausschreibung der Leistung, die Mitarbeit bei der Angebotsauswertung und der Vergabe sowie die operative Objektbetreuung bzw. geotechnische Fachbauleitung im Rahmen der Bauausführung. Da es sich bei den Sicherungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Gesamtstandsicherheit oft um großflächige Rütteldruck-, Rüttelstopf- oder Fallgewichtsverdichtungsmaßnahmen handelt, wird zur fachlichen Bewertung der Bauausführung u.a. auch eine bei GICON im Aufbau befindliche Datenbank verwendet. Hiermit ist eine zeitnahe und effiziente Auswertung der Herstellparameter, auch für sehr große Datenumfänge, möglich. Im Ergebnis der Auswertung der Herstellparameter erfolgt die abschließende Bewertung.

Aktuelle Projekte sind u. a.:

- Hauptgutachten Verdichtungsnachweise Restloch 131-Süd und Bergheider See sowie Vorfluttrassen vom Restloch 131-Süd zu den Restlöchern 113, 131-Nord und 130

- Planungen und Standsicherheitsberechnungen zur Weiterführung der Endgestaltung der Kippen Klettwitz nördlich und östlich Kostebrau
- Planungen und Standsicherheitsberechnungen für die Sicherung der Böschungen der Absetzerkippe, der AFB-Kippenoberfläche westlich der Absetzerkippe, im Bereich der Pflugkippe, entlang des Ostrand des sowie nördlicher Bereiche der AFB-Kippe vom Tagebau Cottbus-Nord (rückwärtige Bereiche) bzw. Uferstabilisierung zukünftiger Cottbuser Ostsee

Die speziellen Kenntnisse über das bodenmechanische Verhalten der Kippenböden sind auch bei der Beratung von Gründungen von Windenergieanlagen auf Tagebaukippen von erheblichem Vorteil. Über deren Spezifik von der Erkundung bis zur Ausführung werden wir Sie in einer nächsten GICONcret aktuell informieren, da dann auch der derzeit noch im Bau befindliche Windpark Cottbus Nordfeld in Betrieb genommen wurde. Aber auch für sonstige Bauvorhaben des Hoch- und Tiefbaus können die aus der Planung/Bauüberwachung gewonnenen Erfahrungen für den Auftraggeber zielführend angewendet werden, um einerseits eine standsichere sowie gebrauchstaugliche und andererseits auch wirtschaftliche Gründung zu ermöglichen.



Baugrundverbesserung durch Rüttelstopfverdichtung für einen Verkehrswegedamm

Weiterhin werden wir Sie in den nächsten Ausgaben der GICONcret auf innovative Entwicklungen im Geschäftsbereich u.a. zu neuartigen Böschungssicherungen im Uferbereich von Bächen und Flüssen, zu modular aufgebauten Felssicherungskonzeptionen, zu Sondergründungen von Solarpaneels sowie zum Fortgang der Entwicklung einer schwimmenden Offshore-Gründung für Windenergieanlagen informieren.

Informationen zum Geschäftsbereich über Bodo Schlesinger, Telefon 03731 369-463

Integration der Mitarbeiter und Leistungen der BISANTECH-NUOVA bei GICON

Mit der zum 01.06.2008 erfolgten Übernahme der bisherigen Geschäftsbereiche der Firma BISANTECH-NUOVA hat sich der Mitarbeiterstab von GICON um 15 Kollegen erweitert. Es handelt sich um hochqualifizierte, hochmotivierte Kolleginnen und Kollegen, die das Profil von GICON zweckmäßig ergänzen. Die Vorstellung der neuen Mitarbeiter finden Sie auf der letzten Seite.

Die 7 neuen Kollegen am Standort Leipzig bilden den GICON-Fachbereich Fachinformationssysteme, der in den Geschäftsbereich Technische Informatik integriert ist. Geleitet wird dieser Bereich von Dr. Heiko Kalies, der gleichzeitig (wie bei BISANTECH) als Niederlassungsleiter Leipzig fungiert. Verstärkung hat die Niederlassung durch Virginia Ceglarek erhalten, die dort seit Oktober als Sekretärin arbeitet (Vorstellung in der nächsten GICONret). Die NL Leipzig konzipiert und entwickelt kundenspezifische, datenbankgestützte Softwarelösungen. Schwerpunkte dabei sind:

- Sachkundige Analyse der Anforderungen in Kombination mit einer partnerschaftlichen Erstellung
- Datenbanken, Datenbankentwurf, Datenmodellierung, Datenbankmanagementsysteme
- Geograph. Informationssysteme (GIS)

- Softwareentwicklung mit Standardwerkzeugen unter Beachtung der informationstechnischen Rahmenbedingungen des Auftraggebers
- Multi-Tier-Architekturen, Web- und Terminalserver-Technologie, integrierte Systeme
- Schulung, Pflege, Wartung und Unterstützung des Datenmanagements

Durch den Bereich werden eine ganze Reihe bisheriger Arbeiten der BISANTECH fortgeführt. Dies betrifft unter anderem große Fachinformationssysteme, die in der Forstwirtschaft, bei Landesbehörden zur Erfassung und Verarbeitung von umweltbezogenen Daten sowie im Umweltbundesamt zur Berechnung und Visualisierung von Klimawirkungen auf der Basis von Klimadaten sowie Geofach- und Geobasisdaten eingesetzt werden.

Neben projektbezogenen Entwicklungen werden aktuelle Forschungsthemen in Zusammenarbeit mit Partneereinrichtungen bearbeitet. Ein aktuelles Verbundforschungsvorhaben befasst sich mit dem Einsatz von RFID-Technologie in der Rundholzlogistik.

Am Standort Bitterfeld verstärken die 7 neuen Mitarbeiter die bereits bestehenden Bereiche Verfahrenstechnik und Anlagenplanung. Zum einen verfügen die Kollegen

über umfassende Erfahrungen im traditionell von GICON stark besetzten Bereich der Planung von Mineralöltanklagern, die sie durch die Spezialleistung der Planung und Abwicklung von Flugfeldtanklagern der Bundeswehr und Nato ergänzen. In Erweiterung des bisherigen GICON-Spektrums sind wir mit den neuen Kollegen nun auch in der Lage, die EMSR-Planung im eigenen Haus zu erbringen. Zum anderen bringen die neuen Kollegen aber auch Erfahrungen bei Anlagen mit, die das bisherige GICON-Spektrum zweckmäßig ergänzen. Es handelt sich um die Optimierung und Rekonstruktion von Chemieanlagen auch bei laufender Produktion und um Anlagen der Recyclingwirtschaft sowie Anlagen zur Produktion von Mikroalgen. Erste Folgeaufträge konnten bereits akquiriert werden und zeugen vom Vertrauen der Kunden in die neue Konstellation.

Bei der Integration der neuen Mitarbeiter sowie der neuen Aufgabengebiete engagieren sich Dr. Fritz Cotta und Stefan Kerk als ehemalige geschäftsführende Gesellschafter der BISANTECH aktiv, um die gewonnenen Erfahrungen bei der Neustrukturierung des mitteldeutschen Chemiedreiecks für unsere Kunden weiterzuentwickeln. Auch diese Kontinuität führt dazu, dass die Integration nahtlos erfolgt.

GICON AMUR erhält Zulassung für Planungsleistungen in Russland

Wie bereits in der GICONret III/2008 berichtet, hat GICON mit der Firma GICON AMUR eine leistungsfähige Repräsentanz unserer Firmengruppe in Russland eröffnet. Unsere Repräsentanz kann unter folgender Adresse erreicht werden:
 Россия, 680000, г. Хабаровск
 ул. Гайдара, 19, оф.308.
 тел/факс: +7 42 12 752245
 E-Mail: gicon-amur@mail.ru

Vor Ort steht leistungsfähiges Personal zur Verfügung, welches durch sprachkundige Mitarbeiter der GICON aus Deutschland unterstützt wird. Konnten wir Ihnen bereits bisher Planungsleistungen in russischer

Sprache und nach russischen Standards anbieten, haben wir nunmehr auch Personal vor Ort, um die Arbeiten in Russland zu begleiten und zu unterstützen. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die GICON AMUR am 10.10.2008 die Lizenz für die

Planung von Gebäuden und Anlagen in Übereinstimmung mit dem staatlichen Standard erhalten hat und unter der Lizenznummer ГС-7-27-01-26-0-2721159143-010394-1 in das einheitliche Lizenzregister eingetragen worden ist.

Die Lizenz erstreckt sich u.a. auf folgende Planungsbereiche:

- Masterplanung
- Öl- und Gasverarbeitung, Lagerung und Transport
- Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung
- Gründungsplanung sowie Planung von Gebäuden, Straßen und Brücken
- Energieversorgung.

Bei Bedarf stellen wir Ihnen gern die komplette Lizenzurkunde zur Verfügung; sie befindet sich auch auf unserer Website.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses neue Leistungsangebot in Anspruch nehmen und stehen Ihnen für weitergehende Gespräche gern zur Verfügung.

